## HAUSMITTEILUNG

# Stabwechsel in der Redaktionsleitung des Stühlinger MAGAZINs

### Auf den langjährigen Leiter der Redaktion, Rainer Simon, folgt Peter Kesselburg

*Peter Kesselburg*

Seit Gründung des Stühlinger MAGAZINs hatte Rainer Simon die Redaktion geleitet. Nach 35 Jahren war er jetzt der Auffassung, es sei genug und die Verantwortung müsse nun mal in andere Hände gelegt werden. Der Vorstand der Stühlinger SPD hat nun mit einem einstimmigen Votum den 31-jährigen Peter Kesselburg als seinen Nachfolger gewählt und gleichzeitig Rainer Simon für seine langjährigen Verdienste für das Stühlinger MAGAZIN gedankt. „Ohne Rainer Simon würde es das Stühlinger MAGAZIN nicht mehr geben!", zeigt sich das für Finanzen und Kommunikation zuständige Vorstandsmitglied der Stühlinger SPD, Jürgen Kießling, überzeugt. Kießling, in dessen Ressort die Herausgabe des Stühlinger MAGAZINs fällt, erläuterte, dass es in der Stühlinger SPD immer genügend Redakteure gegeben habe, die aber meist mit begrenzter Dauer mitgearbeitet haben. „Viele unserer früheren Redakteure haben beruflich Karriere machen wollen und das war leider in Freiburg nicht möglich. So haben sie nach wenigen Jahren unsere Stadt verlassen und es kamen immer wieder neue hinzu. Da war es gut, dass einer immer da war und das war Rainer Simon."

Rainer Simon ist Oberstudienrat für Deutsch und Geografie am Kepler-Gymnasium. „Auf seine vorzüglichen Artikel müssen wir aber auch in Zukunft nicht verzichten", betont Jürgen Kießling, denn er gehört auch weiterhin der Redaktion an.

*Rainer Simon*

Peter Kesselburg ist als Sohn einer Realschulrektorin und eines Realschulrektors in Offenburg aufgewachsen. Er hat dort am Grimmelshausen-Gymnasium 2006 sein Abitur abgelegt und in Freiburg Moderne Chinawissenschaften mit dem Fokus auf der Volksrepublik China und Taiwan, sowie Islamwissenschaften und Politikwissenschaften auf Magister studiert. Er promoviert momentan über paradiplomatische Handelsbeziehungen zwischen Südchina und Nordvietnam auf Kreis- und Provinzebene in der Reform-Ära seit 1978 am Institut für Sinologie an der Albert-Ludwigs-Universität. Er ist sehr sprachbegabt und spricht neben Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch auch Chinesisch und Vietnamesisch. In seiner Freizeit ist er politisch in der SPD auf verschiedenen Ebenen aktiv und auch sehr engagiert in kulturverbindenden Gesellschaften wie der Deutsch-Laotischen Gesellschaft oder der Deutsch-Vietnamesischen Gesellschaft.

Peter Kesselburg gehört seit Ende 2013 der Redaktion des Stühlinger MAGAZINs an und freut sich sehr über die übertragene Aufgabe. „Derzeit befinde ich mich noch in der Lernkurve für das neue Amt und es wird daher zunächst alles weiterlaufen wie bisher. Da wir aber in der Stühlinger SPD viele neue Mitglieder haben und darunter auch einige, die gerne beim Stühlin-

ger MAGAZIN mitarbeiten wollen, ist es natürlich wichtig, sie in die Arbeit gut einzubeziehen“. Peter Kesselburg schließt aber nicht aus, dass gerade durch die vielen neuen Mitglieder es viele neue Ideen gibt, die in die zukünftige Gestaltung der Stadtteilzeitung mit einfließen. Überzeugt zeigt sich der der Sinologe, dass er durch eine solche ehrenamtliche Tätigkeit für seine spätere berufliche Entwicklung profitieren werde. Am Stühlinger gefallen ihm besonders die unterschiedlichen Geschäfte, Cafés und Bars und ebenso der alternative „Kiezcharakter“, den man so im sonstigen Freiburg so nicht findet.

Das Stühlinger MAGAZIN wird seit 1983 von der Stühlinger SPD herausgegeben, erscheint vierteljährlich und hat eine Auflage von 9700 Exemplaren, die in allen Haushalten des Stühlinger verteilt werden. Außer dem Druck, der in der Druckerei Weis im Stühlinger erfolgt, werden alle übrigen Arbeiten ehrenamtlich ausgeführt: Das Schreiben der Artikel, die Akquisition der Inserate, das Layout sowie die Verteilung in den Haushalten.

*Hans-Christoph Stork*